

Inhalt

In diesen Hilfefinweisen werden folgende Themen behandelt:

Register

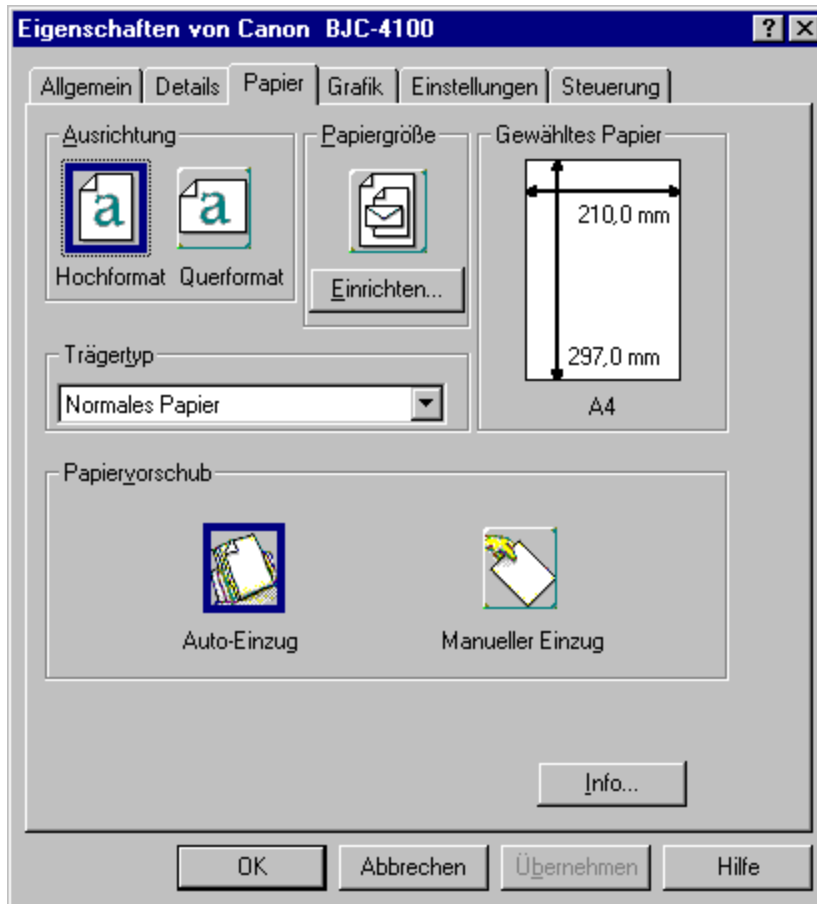
[Register "Steuerung"](#)
[Register "Grafik"](#)
[Register "Papier"](#)
[Register "Einstellungen"](#)

Andere Themen

[Info](#)
[Probleme mit Anwendungen](#)
[Anwenden](#)
[Zurück zum Setup](#)
[Abbrechen](#)
[Patronenerkennung](#)
[Farbenjustierung](#)
[Farbmodell](#)
[Farbselektion](#)
[Steuerung](#)
[Benutzereinstellungen \(Dialogfeld\)](#)
[Gespeichertes Format](#)
[Alle entmarkieren](#)
[Fein](#)
[Reparieren und weiter zum Setup](#)
[Reparieren](#)
[Halbtöne](#)
[Hilfe](#)
[Ignorieren](#)
[Bild-Farbanpassung](#)
[Helligkeit](#)
[Trägertyp](#)
[OK](#)
[Ausrichtung](#)
[Papiervorschub](#)
[Einrichten des Papierformats \(Dialogfeld\)](#)
[Papiergröße \(Einrichten des Papierformats - Dialogfeld\)](#)
[Papiergröße \(Register "Papier"\)](#)
[Analyse der Druckereinrichtung \(Dialogfeld\)](#)
[Analyse der Druckereinrichtung \(Meldungen\)](#)
[Druckmodell](#)
[Druckqualität](#)
[Dokument drucken](#)
[Umschläge drucken](#)
[Benutzerdefiniertes Format speichern](#)
[Gespeicherte Einstellungen](#)
[Alle markieren](#)
[Gewähltes Papier](#)
[Einstellungen](#)
[Setup-Analyse](#)
[Glätten](#)
[Tests](#)
[Fehlersuche](#)
[Weitere Hilfe-Hinweise](#)

Mit F1 erhalten Sie Hinweise zum Umgang mit der Online-Hilfe.

Register "Papier"



Das Register **Papier** bietet folgende Funktionen:

[Ausrichtung](#)
[Papiergröße](#)
[Gewähltes Papier](#)
[Trägertyp](#)
[Papiervorschub](#)
[Einrichten des Papierformats \(Dialogfeld\)](#)
[Info](#)

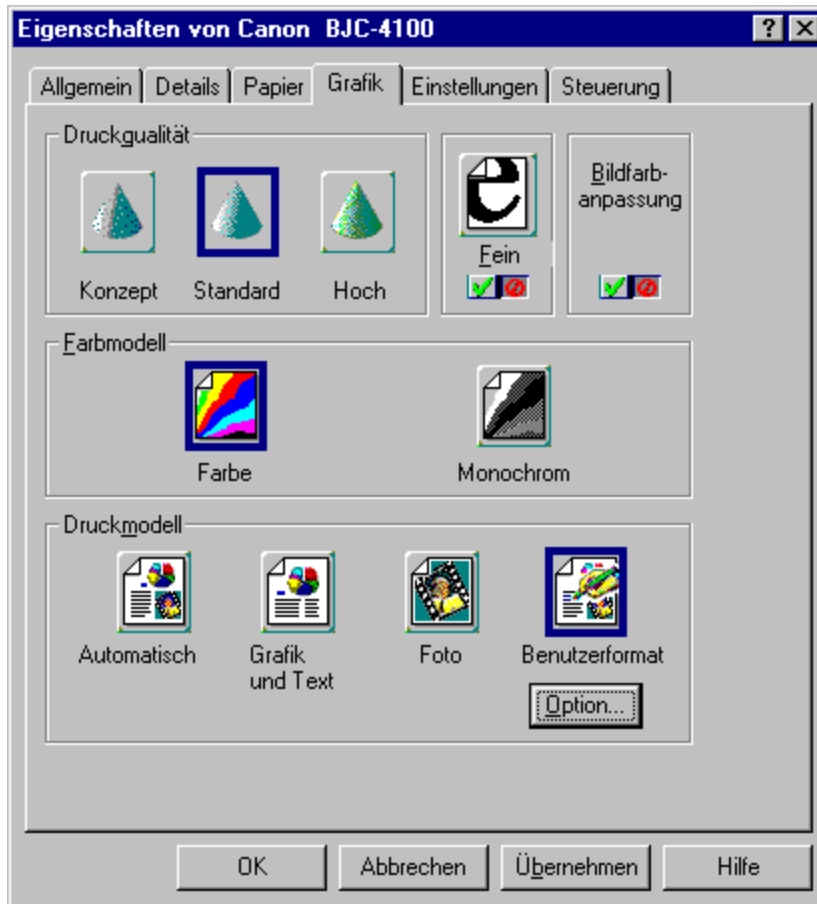
Hinweis: Der Inhalt dieses Dialogfelds kann bei den einzelnen Druckermodellen unterschiedlich gestaltet sein.

Siehe auch:

[Probleme mit Anwendungen](#)
[Dokument drucken](#)
[Umschläge drucken](#)
[Fehlersuche](#)
[Weitere Hilfe-Hinweise](#)

Wenn Sie Hilfe zu einem bestimmten Thema wollen, klicken Sie darauf.

Register "Grafik"



Das Register **Grafik** bietet folgende Funktionen:

[Druckqualität](#)
[Glätten](#)
[Druckqualität "Fein"](#)
[Bild-Farbanpassung](#)
[Farbmodell](#)
[Druckmodell](#)

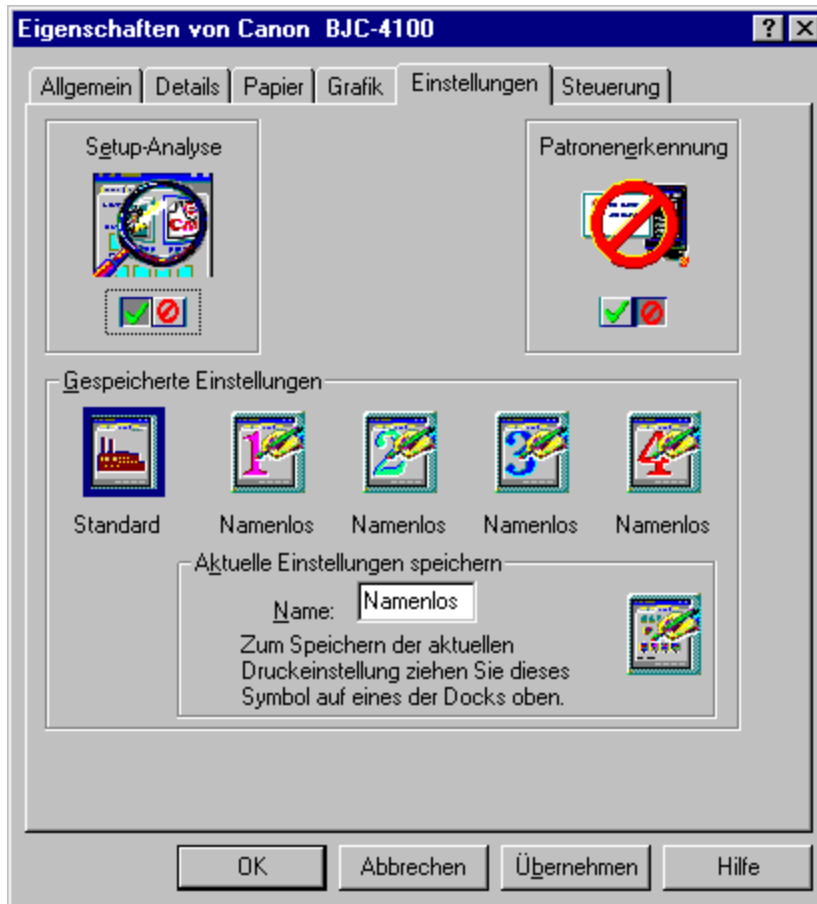
Hinweise: Der Inhalt dieses Dialogfelds kann bei den einzelnen Druckermodellen unterschiedlich gestaltet sein. Die Option **Glätten** steht bei den Modellen BJC-4000, BJC-70, BJC-600e und BJC-210 zur Verfügung. Die Option **Fein** steht nur beim Modell BJC-4100 zur Verfügung.

Siehe auch:

[Probleme mit Anwendungen](#)
[Dokument drucken](#)
[Umschläge drucken](#)
[Fehlersuche](#)
[Weitere Hilfe-Hinweise](#)

Wenn Sie Hilfe zu einem bestimmten Thema wollen, klicken Sie darauf.

Register "Einstellungen"



Das Register **Einstellungen** bietet folgende Funktionen:

[Setup-Analyse](#)

[Patronenerkennung](#)

[Gespeicherte Einstellungen](#)

Siehe auch:

[Probleme mit Anwendungen](#)

[Dokument drucken](#)

[Umschläge drucken](#)

[Fehlersuche](#)

[Weitere Hilfe-Hinweise](#)

Wenn Sie Hilfe zu einem bestimmten Thema wollen, klicken Sie darauf.

Register "Steuerung"



Das Register **Steuerung** bietet folgende Funktionen:

[Tests](#)

[Steuerung](#)

[Einstellungen](#)

Hinweis: Dieses Register steht bei manchen Druckermodellen nicht zur Verfügung.

Siehe auch:

[Probleme mit Anwendungen](#)

[Dokument drucken](#)

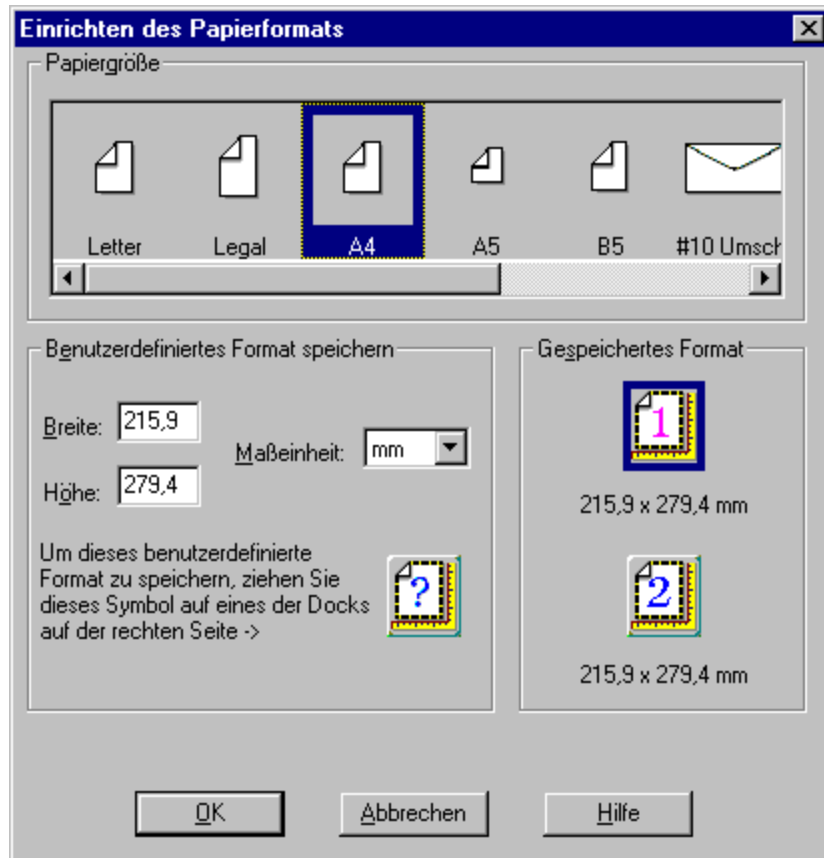
[Umschläge drucken](#)

[Fehlersuche](#)

[Weitere Hilfe-Hinweise](#)

Wenn Sie Hilfe zu einem bestimmten Thema wollen, klicken Sie darauf.

Einrichten des Papierformats (Dialogfeld)



Mit den Einrichten des Papierformats (Dialogfeld) können Sie Papierformate auswählen, definieren, speichern und einlesen. Das Dialogfeld bietet folgende Funktionen:

[Papiergröße](#)

[Benutzerdefiniertes Format speichern](#)

[Gespeichertes Format](#)

Siehe auch:

[Probleme mit Anwendungen](#)

[Dokument drucken](#)

[Umschläge drucken](#)

[Fehlersuche](#)

[Weitere Hilfe-Hinweise](#)

Wenn Sie Hilfe zu einem bestimmten Thema wollen, klicken Sie darauf.

Benutzereinstellungen (Dialogfeld)



Mit den Benutzereinstellungen (Dialogfeld) können Sie zusätzliche Einstellungen für die Grafikdruckqualität vornehmen. Das Dialogfeld bietet folgende Funktionen:

[Farbselektion](#)

[Halbtöne](#)

[Farbenjustierung](#)

[Helligkeit](#)

Hinweis: Der Inhalt dieses Dialogfelds kann bei den einzelnen Druckermodellen unterschiedlich gestaltet sein.

Siehe auch:

[Probleme mit Anwendungen](#)

[Dokument drucken](#)

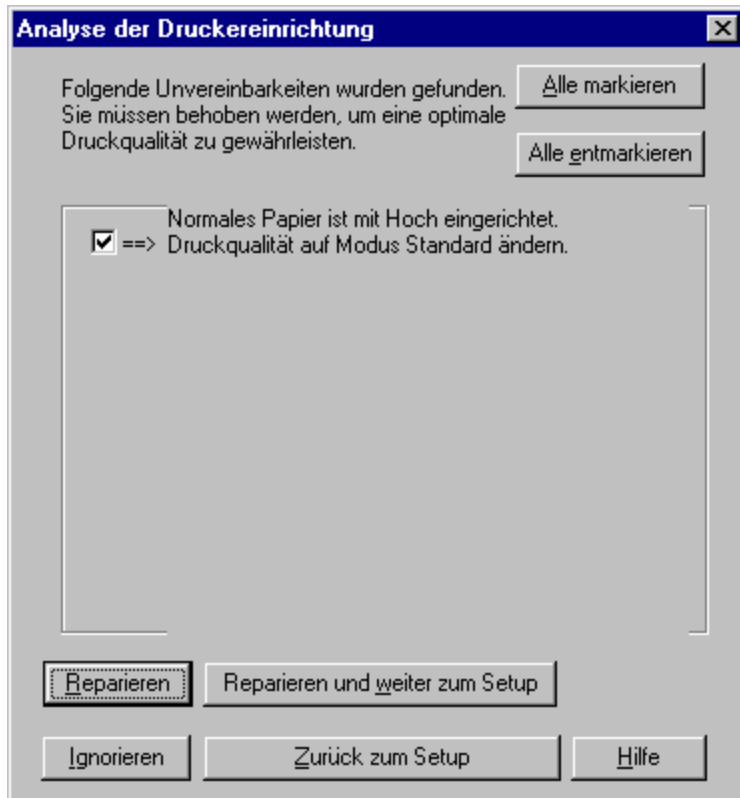
[Umschläge drucken](#)

[Fehlersuche](#)

[Weitere Hilfe-Hinweise](#)

Wenn Sie Hilfe zu einem bestimmten Thema wollen, klicken Sie darauf.

Analyse der Druckereinrichtung (Dialogfeld)



In diesem Dialogfeld werden Probleme angezeigt, die in den aktuellen Einstellungen gefunden wurden. Das Dialogfeld erscheint, wenn die Setup-Analyse im Register [Einstellungen](#) aktiviert wurde. Um optimale Druckausgaben zu gewährleisten, müssen die Probleme in diesem Dialogfeld korrigiert werden. Sie können allerdings wählen, ob Sie sie teilweise, zur Gänze oder gar nicht korrigieren wollen.

In diesem Dialogfeld stehen folgende Funktionen zur Verfügung:

[Alle markieren](#)
[Alle entmarkieren](#)
[Reparieren](#)
[Reparieren und weiter zum Setup](#)
[Zurück zum Setup](#)
[Ignorieren](#)

Siehe auch:

[Probleme mit Anwendungen](#)
[Dokument drucken](#)
[Umschläge drucken](#)
[Fehlersuche](#)

[Weitere Hilfe-Hinweise](#)

Wenn Sie Hilfe zu einem bestimmten Thema wollen, klicken Sie darauf.

Ausrichtung

Diese Funktion wird verwendet, um die Druckrichtung festzulegen. Die beiden Einstellungsmöglichkeiten sind **Hochformat** und **Querformat**.

Papiergröße (Register "Papier")

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Einrichten**, um das Dialogfeld [Einrichten des Papierformats](#) anzuzeigen, das die verfügbaren Papiergrößen und Umschlaggrößen enthält. Sie können eine Standard-Papiergröße oder eine benutzerdefinierte Papiergröße wählen. Sie können gespeicherte Papiergrößen abrufen oder neue definieren und abspeichern.

Gewähltes Papier

Hier wird grafisch dargestellt, welche Papiergröße und welche Druckrichtung gerade gewählt ist. Um die aktuelle Papiergröße zu ändern, klicken Sie auf die Schaltfläche **Einrichten** und legen die neue Papiergröße fest. Um die aktuelle Ausrichtung zu ändern, klicken Sie auf die Optionen **Hochformat** oder **Querformat** im Abschnitt **Ausrichtung**.

Trägertyp

In diesem Abschnitt können Sie festlegen, welchen Druckträger Sie verwenden wollen. Möglich sind normales Papier, Folien, beschichtetes Papier, usw. Die besten Druckergebnisse erzielen Sie, wenn Sie den richtigen Trägertyp wählen.

Papiervorschub

Mit dieser Auswahl legen Sie fest, wie das Papier in den Drucker eingezogen wird. Der Drucker kann über einen automatischen Papiereinzug oder einen manuellen Papiereinzug (in diesem Fall müssen Sie die Blätter einzeln zuführen) verfügen.

Papiergröße (Einrichten des Papierformats - Dialogfeld)

Mit dieser Auswahl legen Sie die Größe der benutzten Papierblätter oder Umschläge fest. Klicken Sie auf die gewünschte Größe. Sie können auch ein benutzerdefiniertes Papierformat wählen, das im Bereich **Benutzerdefiniertes Format speichern** das Dialogfelds **Einrichten des Papierformats** festgelegt wird.

Benutzerdefiniertes Format speichern

In diesem Abschnitt können Sie zusätzlich zu den Standard-Papierformaten ein benutzerdefiniertes Papierformat festlegen und speichern. Geben Sie die Höhe und die Breite des Papiers, sowie die Maßeinheit ein. Sie können zwei unterschiedliche benutzerdefinierte Papierformate speichern, indem Sie das Symbol auf eines der Speicherdocks ziehen, die im rechten Abschnitt angezeigt werden. Die **Gespeicherten Einstellungen** können später wieder abgerufen werden. In diesem Abschnitt wird das benutzerdefinierte Papierformat abgebildet.

Gespeichertes Format

In diesem Abschnitt können Sie ein vorher gespeichertes benutzerdefiniertes Papierformat wieder abrufen. Um eine gespeicherte Papiergröße abzurufen, klicken Sie auf das Symbol für das gespeicherte Papierformat. Als Alternative können Sie **Alt+1** für das erste benutzerdefinierte Papierformat oder **Alt+2** für das zweite benutzerdefinierte Papierformat wählen.

Druckqualität

In diesem Abschnitt legen Sie die Druckqualität fest.

Konzept - In diesem Fall wird die geringste Auflösung (Punkte pro Zoll) des Druckers benutzt. Benutzen Sie diese Einstellung, wenn Sie nur einen Rohentwurf drucken wollen oder es Ihnen mehr auf die Druckgeschwindigkeit als auf die Druckqualität ankommt.

Standard - Mit dieser Einstellung benutzt der Drucker seine Standardqualität. Sie ist der beste Kompromiß zwischen Qualität und Druckgeschwindigkeit.

Hoch - Diese Einstellung bewirkt absolute Spitzen-Druckqualität. Benutzen Sie diese Funktion, wenn Sie erstklassige Druckqualität brauchen und die Druckgeschwindigkeit nicht vorrangig ist.

Glätten

Mit dieser Einstellung aktivieren oder deaktivieren Sie die Druckfunktion **Glätten**, mit der die Druckqualität erhöht wird. Drucker, die diese Funktion unterstützen, erhöhen damit die Punktauflösung von 360 x 360 auf 720 x 360 Punkt pro Zoll, wenn eine monochrome (schwarze) Tintenpatrone installiert ist. Die Einstellung **Glätten** ist nicht in allen Druckqualität-Einstellungen verfügbar - im Handbuch finden Sie Hinweise dazu, ob Ihr Druckermodell diese Funktion unterstützt.

Um den Druckmodus **Glätten** zu aktivieren, klicken Sie auf die Schaltfläche mit dem grünen Häkchen. Die Schaltfläche erscheint nun wie eine "gedrückte" Taste. Um den Druckmodus **Glätten** wieder zu deaktivieren, klicken Sie auf die Schaltfläche mit dem roten Kreis und dem Strichsymbol.

Fein

Mit dieser Einstellung können Sie den Druckmodus **Fein** Ihres Druckers deaktivieren oder aktivieren. Dieser Druckmodus erhöht die Druckqualität. Bei Druckern, die diesen Druckmodus unterstützen, wird eine überlappende Drucktechnik mit mehreren Schreibkopfdurchgängen verwendet, die das gedruckte Bild verfeinert. Der Druckmodus erhöht aber auch die Druckzeit und sollte daher nur eingesetzt werden, wenn die Qualität Vorrang vor der Druckgeschwindigkeit hat. Nicht in allen Druckqualität-Einstellungen ist die Auswahlmöglichkeit **Fein** gegeben - im Handbuch finden Sie Hinweise dazu, ob Ihr Druckermodell diese Funktion unterstützt.

Um den Druckmodus **Fein** zu aktivieren, klicken Sie auf die Schaltfläche mit dem grünen Häkchen. Die Schaltfläche erscheint nun wie eine "gedrückte" Taste. Um den Druckmodus **Fein** wieder zu deaktivieren, klicken Sie auf die Schaltfläche mit dem roten Kreis und dem Strichsymbol.

Bild-Farbanpassung

Mit dieser Auswahlmöglichkeit können Sie die Bild-Farbanpassung des Druckertreibers aktivieren oder deaktivieren. Die Funktion **Bild-Farbanpassung** wird von Windows 95 als Methode unterstützt, die Anwendungen benutzen, um die auf dem Drucker ausgegebenen Farben besser zu kontrollieren. Wenn diese Funktion aktiviert ist, können die Anwendungen, die Bild-Farbanpassung unterstützen, die Farben für diesen Druckertreiber besser definieren. Wenn die Funktion deaktiviert ist, ignoriert der Drucker Anforderungen aus dem Bereich der Bild-Farbanpassung. Der Drucker kontrolliert die Farbenjustierungstechniken in diesem Fall selbst.

Um die Funktion **Bild-Farbanpassung** zu aktivieren, klicken Sie auf die Schaltfläche mit dem grünen Häkchen. Die Schaltfläche erscheint nun wie eine "gedrückte" Taste. Um die Funktion **Bild-Farbanpassung** wieder zu deaktivieren, klicken Sie auf die Schaltfläche mit dem roten Kreis und dem Strichsymbol.

Hinweis: Nicht alle Anwendungen unterstützen Bild-Farbanpassung. Wenn Ihre Anwendung die Bild-Farbanpassung nicht unterstützt, wird diese Funktion ignoriert. Im Handbuch Ihres Anwendungsprogramms können Sie nachschlagen, ob das Programm Bild-Farbanpassung unterstützt oder nicht.

Farbmodell (nur Farb-Druckermodelle)

Mit diesen Einstellungen wird festgelegt, ob in Farbe oder in Schwarzweiß ausgedruckt werden soll. Die Auswahlmöglichkeit besteht nur bei Farbdruckern.

Farbe - Damit werden alle Farbspektren ausgedruckt. Sie können Halbtönungs- und Farbenjustierungsmethoden einstellen. Wählen Sie die Einstellung, wenn Sie in Farbe ausdrucken wollen.

Monochrom - Damit wird ein Bild mit 256 Graustufen ausgedruckt. Sie können eine Reihe von Halbtönungsmethoden wählen. Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie keine Farben ausdrucken wollen.

Um das gewünschte Farbmodell zu wählen, klicken Sie auf das Symbol des gewünschten Modus. Die Auswahl **Farbmodell** bestimmt auch die Wahlmöglichkeiten im benutzerdefinierten Druckmodell.

Druckmodell

In diesem Bereich wird die Halbtönungsmethode, der Farbenjustierungstyp, die Helligkeit und der Farbselektionsmodus ausgewählt, die beim Ausdruck verwendet werden.

Automatisch - Diese Auswahl benutzt eine Kombination von Druckmodellen, die auf dem auszudruckenden Dokumenttyp basieren. Damit wird automatisch das optimale Druckmodell für jedes grafische Objekt gewählt (Text, Bitmaps, Linienzeichnungen, usw.). Wenn Sie das **Automatische Druckmodell** benutzen wollen, klicken Sie auf das Symbol **Automatisch**.

Grafik und Text - Mit dieser Auswahl wird die Halbtönungsmethode gewählt, die für Dokumente mit flächigen Grafiken und Text am besten geeignet ist (z.B. Diagramme). Um dieses Druckmodell zu wählen, klicken Sie auf das Symbol **Grafik und Text**.

Foto - Diese Auswahl benutzt die Halbtönungsmethode, die für Texte mit Bitmap-Bildern (z.B. eingescannte Fotos) am besten geeignet ist. Um dieses Druckmodell zu wählen, klicken Sie auf das Symbol **Foto**.

Benutzerdefiniert - Mit dieser Auswahl kann man einzelne Halbtönungsmethoden steuern. Um ein benutzerdefiniertes Druckmodell einzugeben, klicken Sie auf das Symbol **Benutzerdefiniert** und dann auf die Schaltfläche **Option**. Das Dialogfeld [Benutzereinstellungen](#) wird angezeigt.

Farbselektion

In diesem Abschnitt wird die Anzahl der Grautöne oder Farbtöne angegeben, die beim Ausdrucken des Dokuments verwendet werden. Die verfügbaren Möglichkeiten richten sich nach dem Druckermodell (Schwarzweiß- oder Farbdrucker).

Monochrom (alle Druckermodelle)

Hier kann zwischen **Grautöne** oder **Schwarz & Weiß** gewählt werden. Der Modus **Grautöne** unterstützt bis zu 256 Grautöne, während der Modus **Schwarz & Weiß** nur in Schwarz und Weiß ausdruckt. Der Modus **Schwarz & Weiß** ist schneller als der Modus **Grautöne**. Verwenden Sie ihn, wenn Sie keine Schattierungen ausdrucken und eine höhere Druckgeschwindigkeit erzielen wollen.

Farbdruck (nur für Druckermodelle, die Farbe unterstützen)

Man kann unter **Vollfarben** oder **Schnellfarbdruck** wählen. Der Modus **Schnellfarbdruck** unterstützt bis zu 262.000 Farben mit guter Farbqualität. Der Modus **Vollfarben** unterstützt mehr als 16 Millionen Farben, allerdings bei geringerer Druckgeschwindigkeit. Die Auswahlmöglichkeiten stehen nur zur Verfügung, wenn Sie das Symbol **Farbe** in der Auswahl **Farbmodell** gewählt haben.

Halbtöne

Hier wird die Halbtön-Methode gesteuert, die beim Ausdruck der Dokumente verwendet wird. Die Halbtön-Methode ist eine Technik zur Anordnung von dicht beieinander liegenden Punktmustern, um viele Druckfarben näherungsweise anzuzeigen, wobei beim Schwarzdruck nur schwarze Tinte, beim Farbdruck nur Zyan, Magenta, Gelb und Schwarz benutzt werden. Die Methode, die Sie verwenden sollten, hängt von dem Typ der Grafikelemente im Dokument ab. Wenn die Datei Fotografiken enthält, sollten Sie die einzelnen Halbtön-Methoden ausprobieren, um diejenige zu finden, die die beste Druckqualität ergibt. Folgende Halbtön-Muster stehen zur Verfügung:

Auto - Diese Methode wählt automatisch die optimale Halbtönmethode für jedes Grafikobjekt in Ihrem Dokument, um eine optimale Druckqualität und Farbenskala zu erzielen.

Grob - Diese Methode benutzt ein großes Muster einheitlich ausgerichteter Punkte von Tinten unterschiedlicher Farbe, um Zwischenfarbtöne darzustellen. Bei großem Farb- und Grautonumfang ergibt dies ein sehr körniges Bild. Die Methode bietet aber die höchste Druckgeschwindigkeit.

Fein - Diese Methode benutzt ein kleines Muster einheitlich ausgerichteter Punkte von Tinten unterschiedlicher Farbe, um Zwischenfarbtöne darzustellen. Bei durchschnittlichem Farb- und Grautonumfang ergibt dies ein sehr einheitliches Bild. Die Methode bietet hohe Druckgeschwindigkeit und ist für Geschäftsgrafiken besonders gut geeignet.

Diffusion - Bei dieser Methode werden einzelne Tintenpunkte nach dem Zufallsprinzip so gesetzt, daß Zwischenfarbtöne und Grautöne erzeugt werden. Die Methode **Diffusion** benötigt mehr Verarbeitungszeit als **Grob** oder **Fein** und ist für Fotobilder am besten geeignet.

Helligkeit

Mit dieser Einstellung legen Sie fest, wie hell oder dunkel das Dokument ausgedruckt werden soll. Um die Helligkeit einzustellen, klicken Sie auf den auf dem Bildschirm abgebildeten Schieberegler und ziehen ihn nach links oder rechts bzw. betätigen die entsprechenden Pfeiltasten in diesem Regler. Wenn Sie den Regler nach rechts ziehen, wird der Ausdruck heller, wenn Sie ihn nach links ziehen, wird der Ausdruck dunkler. Die Mittelstellung entspricht der Standardhelligkeit. Die Einstellung **Helligkeit** steht nicht zur Verfügung, wenn Sie in Farbe ausdrucken und eine **Farbenjustierung** benutzt haben.

Setup-Analyse

Mit dieser Einstellung wird die Analysefunktion für die Druckeinstellungen aktiviert oder deaktiviert. Wenn sie aktiviert ist, werden Sie automatisch über Unvereinbarkeiten in der Konfiguration des Treibers informiert, damit Fehler und Auslassungen vermieden werden. In diesem Fall erscheint ein Dialogfeld, wenn Sie auf die Schaltfläche **OK** klicken und die im Hintergrund arbeitende Analysefunktion eine Fehleinstellung entdeckt.

Um die Funktion **Setup-Analyse** zu aktivieren, klicken Sie auf die Schaltfläche mit dem grünen Häkchen. Die Schaltfläche erscheint nun wie eine "gedrückte" Taste. Um **Setup-Analyse** wieder zu deaktivieren, klicken Sie auf die Schaltfläche mit dem roten Kreis und dem Strichsymbol.

Patronenerkennung (nur Farbdruckermodelle)

Mit dieser Einstellung aktivieren oder deaktivieren Sie die Funktion **Patronenerkennung**. Damit können Sie die Schwarz- oder Farbpatrone besser einsetzen und Fehler vermeiden, die durch einen falschen Patronentyp verursacht werden könnten.

Wenn die Funktion aktiviert ist, werden Sie informiert, sobald das von Ihnen gewählte Farbmodell (**Farbe** oder **Monochrom**) mit dem Patronentyp im Drucker nicht übereinstimmt. Sie werden auch informiert, wenn Sie den Wirkungsgrad eines Monochromausdrucks durch das Auswechseln der Farbpatrone gegen eine Schwarzweißpatrone verbessern können.

Um die Funktion **Patronenerkennung** zu aktivieren, klicken Sie auf die Schaltfläche mit dem grünen Häkchen. Die Schaltfläche erscheint nun wie eine "gedrückte" Taste. Um die **Patronenerkennung** wieder zu deaktivieren, klicken Sie auf die Schaltfläche mit dem roten Kreis und dem Strichsymbol.

Die Option **Patronenerkennung** steht bei Monochromdruckern oder reinen Farbdruckern (ohne Monochrom-Patrone) nicht zur Verfügung.

Hinweis: Die Funktion **Patronenerkennung** funktioniert nicht, wenn Sie den Druckersteuerungsmodus im BJ-Setup-Dienstprogramm (nur BJC-4100 und BJC-210) auf **Automatisch** gestellt haben. Ist dies der Fall, so sollten Sie ihn in den Modus BJ oder LQ zurücksetzen.

Gespeicherte Einstellungen

Damit können vier verschiedene Einstellungen unter einem wahlweise eingegebenen Namen gespeichert werden. Alle Einstellungen für Papier und Grafik werden registriert. Diese Funktion ist dann sinnvoll, wenn Sie zwischen mehreren Einstellungen umschalten wollen, ohne sie jeweils einzeln neu definieren zu müssen. Sie können die aktuellen Einstellungen speichern, indem Sie das Symbol **Aktuelle Einstellungen speichern** in der linken Ecke der Gruppe auf einen der Speicherplätze (Docks) ziehen. Sie können auch einen Namen eingeben, bevor Sie das Symbol dorthin ziehen. Die gespeicherten Einstellungen werden aufgerufen, indem Sie auf eines der vier nummerierten Symbole klicken.

Sie können die Standard-Werkseinstellungen wiederherstellen, indem Sie auf das Symbol **Standard** klicken.

Tests

Dieser Abschnitt des Registers **Steuerung** erzeugt Testdruckseiten auf Ihrem Drucker. Folgende Testmuster stehen zur Verfügung:

Test A, B, C - Diese Testmuster können benutzt werden, um die fehlerfreie Funktion des Druckers zu überprüfen. Um eine Testseite auszudrucken, klicken Sie auf das gewünschte Symbol und dann auf die Schaltfläche **Drucken**.

Hinweis: Es kann sein, daß Ihr Druckermodell nicht alle Testmuster unterstützt.

Demonstration - Dieses Testmuster kann benutzt werden, um auf Ihrem Drucker eine Musterseite auszudrucken. Dazu klicken Sie erst auf dieses Symbol und dann auf die Schaltfläche **Drucken**.

Düsentest - Mit diesem Testmuster können Sie die Funktion der Düsen des Bubble-Jet-Druckkopfes testen. Dazu klicken Sie erst auf dieses Symbol und dann auf die Schaltfläche **Drucken**.

Steuerung

Dieser Bereich des Registers **Steuerung** bietet folgende Druckersteuerungs- und Diagnosefunktionen:

Ausschalten - Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Drucker über die Druckersteuerung auf dem Computer auszuschalten.

Tintenkopf reinigen - Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Tintenkopf des Druckers zu reinigen.

Tintenpatrone wechseln - Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Tintenpatrone in die Mittenstellung zum Einbau/Ausbau der Patrone zu bringen, damit Sie die Tintenpatrone oder den Tintenkopf austauschen können.

Hinweise: Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, müssen Sie den Knopf Cartridge im Drucker betätigen, bevor Sie den Druck wieder aufnehmen können. Diese Option gilt allerdings nicht für alle Druckermodelle.

Einstellungen

Dieser Abschnitt des Registers **Steuerung** steuert die Selbstabschaltungsfunktion des Druckers. Der Drucker kann sich nach einer gewissen Leerlaufperiode selbst abschalten, um Energie zu sparen. In diesem Abschnitt können Sie festlegen, ob diese Funktion benutzt werden soll, und wenn ja, wie lange die Leerlaufzeit dauern soll, bevor sich der Drucker abschaltet. Sie können 1, 10, 30 oder 60 Minuten einstellen bzw. die Funktion deaktivieren. Wenn die Funktion benutzt werden soll, wählen Sie die gewünschte Einstellung und klicken auf die Schaltfläche **Aktivieren**.

Info

Mit einem Klick auf die Schaltfläche **Info** wird ein Dialogfeld eingeblendet, in dem ein Urheberrechtsvermerk und die Version des Druckertreibers angegeben werden.

OK

Wenn Sie auf die Schaltfläche **OK** klicken, werden die eingegebenen Änderungen in Kraft gesetzt. Ein eventuell offenes Dialogfeld wird geschlossen.

Anwenden

Mit einem Klick auf die Schaltfläche **Anwenden** werden die eingegebenen Änderungen in Kraft gesetzt, ohne gleichzeitig das Dialogfeld zu schließen.

Abbrechen

Mit einem Klick auf die Schaltfläche **Abbrechen** schließen Sie das Dialogfeld oder Fenster und verwerfen eventuell eingegebene Änderungen.

Hilfe

Mit einem Klick auf die Schaltfläche **Hilfe** wird die Online-Hilfe-Funktion aufgerufen.

Reparieren

Wenn Sie auf die Schaltfläche **Reparieren** klicken, werden automatisch alle Unvereinbarkeiten korrigiert, die die Setup-Analyse erkannt hat und die von Ihnen im Dialogfeld **Eigenschaften** markiert wurden. Das Dialogfeld **Eigenschaften** wird geschlossen. Beachten Sie, daß von Ihnen nicht markierte Unvereinbarkeiten nicht korrigiert werden.

Reparieren und weiter zum Setup

Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, werden alle Unvereinbarkeiten automatisch korrigiert, die die Setup-Analyse gefunden hat, sofern Sie sie markieren. Sie können in das Dialogfeld **Eigenschaften** zurückkehren. Beachten Sie, daß Unvereinbarkeiten, die Sie nicht markiert haben, nicht korrigiert werden.

Zurück zum Setup

Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, kehren Sie in das Dialogfeld **Eigenschaften** zurück, damit Sie die Unvereinbarkeiten, die die Setup-Analyse erkannt hat, manuell korrigieren können. Die Unvereinbarkeiten werden von der Setup-Analyse nicht korrigiert, wenn Sie diese Schaltfläche wählen.

Ignorieren

Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, ignoriert der Druckertreiber alle Unvereinbarkeiten und gibt Ihnen die Möglichkeit, mit den gewählten Einstellungen trotz der Unvereinbarkeiten weiterzuarbeiten.

Vorsicht: Wenn Sie diese Schaltfläche benutzen, kann es zu unvorhergesehenen Ergebnissen kommen.

Alle markieren

Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, werden alle Unvereinbarkeiten, die die Setup-Analyse gefunden hat, markiert. Alle Kontrollfelder werden abgehakt, so daß die jeweiligen Unvereinbarkeiten korrigiert werden können, wenn Sie die Schaltflächen **Reparieren** oder **Reparieren und weiter zum Setup** betätigen.

Alle entmarkieren

Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, werden alle Unvereinbarkeiten, die die Setup-Analyse gefunden hat, markiert. Alle Kontrollfelder werden deaktiviert, so daß die jeweiligen Unvereinbarkeiten nicht korrigiert werden.

Farbenjustierung (nur Farbdruckermodelle)

In diesem Abschnitt wird der Typ der Farbenjustierung festgelegt, der für das Dokument beim Ausdruck gelten soll. Der Abschnitt ist nur aktiviert, wenn **Farbmodell** im Register **Grafik** auf **Farbe** und der Modus **Farbselektion** in den Benutzereinstellungen (Dialogfeld) auf **Vollfarbe** gesetzt ist.

Auto - Diese Auswahl sorgt für eine automatische Anwendung der richtigen Farbenjustierung.

Keine - Diese Auswahl führt keine Farbenjustierung durch, aktiviert aber die Auswahl **Helligkeit**.

Hell - Diese Auswahl bringt Höchstwerte für den Sättigungsgrad der Farben und deaktiviert die Auswahl **Helligkeit**.

Logo - Mit dieser Auswahl wird eine getreue Wiedergabe der Vollfarben aktiviert und die Auswahl **Helligkeit** deaktiviert.

Passend - Mit dieser Auswahl wird die getreue Wiedergabe von Farben in Bitmap-Grafiken (Scannergrafiken) aktiviert und die Auswahl **Helligkeit** deaktiviert.

Analyse der Druckereinrichtung (Meldungen)

In diesem Abschnitt wird eine Liste der Unvereinbarkeiten angezeigt, die von der Setup-Analyse gefunden wurden. Dazu gehören:

- Unvereinbarkeit zwischen Papiergröße und Papiervorschub
- Unvereinbarkeit zwischen Papiergröße und Trägertyp
- Unvereinbarkeit zwischen Trägertyp und Druckqualität
- Unvereinbarkeit zwischen Trägertyp und Papiervorschub

Die Setup Analyse schlägt auch Korrekturen für die angetroffenen Unvereinbarkeiten vor. Sie haben die Möglichkeit, die Unvereinbarkeiten zu ignorieren oder zu korrigieren.

Weitere Hilfe-Hinweise

Wenn ein Problem mit dem Druckertreiber Canon BJ Series Windows auftritt, das Sie nicht beheben können, sehen Sie im Abschnitt [Fehlersuche](#) dieser Online-Hilfe nach. Lesen Sie sich darüber hinaus alle Hinweise zur Fehlersuche durch, die im Benutzerhandbuch Ihres Druckers zu finden sind. Wenn das Problem dennoch nicht behoben werden kann, nehmen Sie mit einer der nachstehend genannten Canon-Niederlassungen Kontakt auf:

Kanada

Canon Canada Inc.
6390 Dixie Road
Mississauga, Ontario, L5T 1P7, Kanada
Kundeninformation 1-800-263-1121
TEL: (416) 795-1111

Australien

Canon Australia Pty Ltd.
1 Thomas Holt Drive
North Ryde, Sydney,
N.S.W. 2113, Australien
1800-023-792

Neuseeland

Canon New Zealand Ltd.
Fred Thomas Drive, Takapuna
P.O. Box 33-336
Auckland, Neuseeland
9-486-1570

Großbritannien

Canon (UK) Ltd.
Canon House, Manor Road, Wallington, Surrey, SM6 0AJ, United Kingdom
Technische Unterstützung erhalten Sie beim Canon Helpdesk:
P.O. Box 431, Sutton, Surrey, SM6 0XU
TEL: (0990) 143 723
FAX: (0181) 288-7303
BBS: (0181) 228-7304
Kauf und Vertrieb: (0121) 666-6262

Singapur, Malaysia, Thailand und Indonesien

Canon Singapore Pte. Ltd.
79 Anson Road, #09-01/06
Singapore 0207
65-532-4400

Hong Kong, Korea, Taipei und Philippinen

Canon Hong Kong Trading Co., Ltd.
10F., Mirror Tower, 61 Mody Road
Tsimshatsui East, Kowloon
Hong Kong
TEL: 852-7390802 FAX: 852-3697701

China

Canon Printer Hot Line
Hai Dian Qu Bei San Huan Lu 25
Beijing

TEL: (010) 2549644 2549645 2549646

FAX: (010) 2549643

Frankreich

Canon France S.A.

Centre d'Affaires Paris-Nord

93154 Le Blanc-Mensil Cedex, France

Telefonzentrale: (1) 49 39 25 25

Hotline: (1) 49 39 28 90

FAX: (1) 49 39 25 50

Deutschland

Canon Deutschland GmbH

Europark Fichtenhain A10, 47807 Krefeld,

Postfach 528, 47705 Krefeld

Tel.-No.: 02151/350-0

Fax-No.: 02151/345-102

CANON-Hotline-Service

Kundendienst: 02151/349-555

Info-Desk: 02151-349-566

Mailbox: 02151/349-577

Fax-No.: 02151/349-588

Probleme mit Anwendungen

In diesem Abschnitt der Online-Hilfe finden Sie Informationen dazu, wie Sie Ihren Canon Bubble Jet Drucker mit Anwendungen unter Windows benutzen können. Zusätzliche Hinweise über das Drucken von Umschlägen mit Anwendungen finden Sie im Hilfe-Abschnitt [Umschläge drucken](#).

Access (Microsoft)

Wenn Sie über eine Diamond-Videokarte verfügen, der entsprechende Bildschirmtreiber installiert ist und beim Drucken aus Access Probleme auftreten, sollten Sie einen anderen Bildschirmtreiber wie "VGA" oder "Super VGA" verwenden. Gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**.
2. Zeigen Sie auf **Einstellungen** und klicken Sie auf **Systemsteuerung**.
3. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Anzeige**.
4. Klicken Sie auf das Register **Einstellungen**.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Konfiguration ändern**.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ändern...** für den Bildschirm.
7. Wählen Sie VGA oder Super VGA.

Corel Show (Corel Corporation)

Corel Show kann nur ein Exemplar eines Dokuments ausdrucken. Wenn Sie mehrere Exemplare wählen, wird dennoch nur ein Exemplar ausgedruckt.

Designer 3.1 (Micrografx)

Designer 3.1 kann nur ein Exemplar eines Dokuments ausdrucken. Wenn Sie mehrere Exemplare wählen, wird dennoch nur ein Exemplar ausgedruckt.

Excel 5.0 (Microsoft)

Grafiken in einer Tabelle werden unter Excel 5.0 manchmal nicht in der richtigen Größe ausgedruckt.

Illustrator 4.0 (Adobe)

Illustrator 4.0 kann nur ein Exemplar eines Dokuments ausdrucken. Wenn Sie mehrere Exemplare wählen, wird dennoch nur ein Exemplar ausgedruckt.

Imager v2.01H (Media Cybernetics)

Wenn Sie Imager v2.01H verwenden, deaktivieren Sie die Kontrollkästchen "Use Printer's Halftone" (Halbtoneinstellung des Druckers verwenden) und "Use Printer's Scaling" (Skalierung des Druckers verwenden) im Dialogfeld **Drucken**.

Paint

Wenn Sie Paint mit einem Videotreiber verwenden, der mehr als 256 Farben unterstützt, kann Paint beim Drucken Probleme verursachen. Setzen Sie die Farbauflösung des Bildschirms auf 256 Farben, wenn Sie Paint verwenden.

Fehlersuche

Wenn bei der Arbeit mit dem Druckertreiber Canon BJ Series Windows Probleme auftreten, sollten Sie zunächst versuchen, das Problem einzugrenzen. In diesem Abschnitt der Online-Hilfe werden einige häufige Probleme besprochen, die bei der Arbeit mit dem Druckertreiber Canon BJ Series Windows und dem Canon Bubble Jet Drucker auftreten können. Anwendungsspezifische Probleme entnehmen Sie dem Abschnitt [Probleme mit Anwendungen](#). Probleme beim Ausdrucken von Umschlägen werden im Abschnitt [Umschläge drucken](#) besprochen.

Problem: *Der Drucker druckt überhaupt nicht.*

Lösung: Sehen Sie nach, ob der Drucker am Netz angeschlossen, eingeschaltet und mit dem Computer verbunden ist. Als nächstes prüfen Sie die Einrichtung des Druckers gemäß dem Abschnitt "Drucker einrichten" im Drucker-Benutzerhandbuch. Prüfen Sie die Konfiguration und die Einstellungen des Druckers, um festzustellen, ob alle Einstellungen richtig sind.

Problem: *Der Drucker beginnt nicht sofort mit dem Druck, sondern wartet, bis die Anwendung meldet, daß der Druck abgeschlossen ist.*

Lösung: Dies ist normal, wenn Sie in den **Spool-Einstellungen** festgelegt haben, daß ein Druckerspooler benutzt wird. Wenn der Druck sofort beginnen soll, müssen Sie das Spooling auf folgende Weise deaktivieren:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**.
2. Zeigen Sie auf **Einstellungen** und klicken Sie auf **Drucker**.
3. Klicken Sie auf das Symbol Ihres Canon-Druckers.
4. Klicken Sie auf das Menü **Datei** und wählen Sie **Eigenschaften**.
5. Klicken Sie auf das Register **Details**.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Spool Einstellungen...**
7. Klicken Sie auf **Druckauftrag an Drucker leiten**.

Problem: *Der Druckkopf bewegt sich, die Seite bleibt aber leer.*

Lösung: Entfernen Sie den Druckkopf mitsamt Tintenpatrone und bauen Sie das Teil dann wieder ein. Wenn die Tintenpatrone leer ist, ersetzen Sie sie durch eine neue Tintenpatrone. Berühren Sie dabei auf keinen Fall den Druckkopf.

Problem: *Sie können in einer Windows-Anwendung über das Menü **Datei** nicht drucken.*

Lösung: Sehen Sie nach, ob der Drucker am Computer angeschlossen und eingeschaltet ist. Prüfen Sie auch, ob der Canon-Drucker als Standarddrucker definiert ist (da sie ihn sonst eigens auswählen müssen). Gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**.
2. Zeigen Sie auf **Einstellungen** und klicken Sie auf **Drucker**
3. Klicken Sie auf das Symbol für das Canon-Druckermodell.
4. Klicken Sie auf das Menü **Datei**.
5. Klicken Sie auf **Als Standard definieren**.

Problem: *Die Buchstaben sind nicht klar gezeichnet oder zu klein.*

Lösung: Verwenden Sie eine TrueType-Schrift bzw. ist ein Schriftenmanager wie Adobe Type Manager oder Bitstream Facelift installiert? Bitmap-Schriften für Nadeldrucker werden nicht als klar gezeichnete Buchstaben ausgedruckt, wenn ein hochauflösender Drucker wie der Canon Bubble Jet verwendet wird.

Problem: *Beim Druck der Datei tritt ein Problem auf, Ihr Canon-Drucker ist über ein Netzwerk an einem anderen Computer angeschlossen.*

Lösung: Sehen Sie nach, ob die Software auf Ihrem Computer richtig konfiguriert ist. Bei einem Novell-Netzwerk muß die Anweisung "Capture" inkludiert werden. Weitere Hinweise entnehmen Sie der Dokumentation Ihres Netzwerks.

Problem: *Zwischen Text und Grafik erscheinen große, leere Flächen, bzw. einige Textzeichen fehlen gänzlich.*

Lösung: Sehen Sie nach, ob Ihr Bildschirmtreiber auf VGA oder Super VGA konfiguriert ist. Wenn der Bildschirmtreiber auf etwas anderes als VGA oder SVGA konfiguriert ist, sollten Sie beim Hersteller der Videokarte einen aktualisierten Treiber bestellen.

Problem: *(nur Farbdruck) Sie haben Farbdruck definiert, das Dokument wird aber nur in Grautönen ausgedruckt.*

Lösung: Wenn Sie auf Ihrem Drucker in Farbe ausdrucken wollen, müssen Sie eine Farbpatrone installieren. Wenn eine Monochrom-Patrone installiert ist, kann der Drucker keine Farbausdrucke herstellen. Die Funktion Patronenerkennung kann benutzt werden, um automatisch eine Meldung auszugeben, wenn die Patrone mit der gewünschten Druckdefinition nicht übereinstimmt.

Hinweis: Diese Funktion ist bei Druckermodellen verfügbar, die sowohl mit Monochrom-, als auch mit Farbpatronen betrieben werden können.

Problem: *Die Meldung "Speicher wird knapp" wird von Windows angezeigt, wenn der Druckauftrag eingeleitet wird.*

Lösung: Fahren Sie Windows herunter und starten Sie den Computer neu.

Umschläge drucken

Für das Drucken von Umschlägen werden in den einzelnen Anwendungen unterschiedliche Prozeduren verwendet. Wenn Sie Probleme mit Anwendungen haben, die nicht mit dem Ausdruck von Umschlägen im Zusammenhang stehen, siehe unter [Probleme mit Anwendungen](#).

Word für Windows 6.0 bis 6.0c

1. Wählen Sie **Extras**.
2. Wählen Sie **Umschläge und Etiketten**.
3. Klicken Sie auf **Einzug**.
4. Aus der Gruppe **Umschlageinzug** wählen Sie den ersten Umschlag von links.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucken**.

Word für Windows 2.0 bis 2.0c

1. Wählen Sie **Datei** und **Öffnen**.
2. Wählen Sie die Datei "NEUEMACR.DOC" und klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
3. Klicken Sie auf "Spezialdruckeinstellungen" und dann auf die Schaltfläche **Installieren**.
HINWEIS: Dieser Makro ist in Winword 2.0 oder 2.0a möglicherweise nicht enthalten. Kontaktieren Sie Microsoft, um diesen Macro zu erhalten.
4. Im Dialogfeld wählen Sie im Feld **Formatvorlage** die Option NORMAL und im Feld **Menü** das Menü **Extras**.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Abbrechen**.
7. Wählen Sie das Menü **Datei** und die Option **Schließen**. Die Menüoption **Spezialdruckeinstellungen** erscheint nun immer dann, wenn Sie ein Dokument mit der Vorlage **Normal** erstellen. Um Umschläge zu drucken, geben Sie normal die Adresse ein. Dann gehen Sie wie folgt vor:
8. Wählen Sie das Menü **Extras** und die Option **Spezialdruckeinstellungen**.
9. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hochformat festlegen** im Feld **Umschlag-Ausrichtung**.
10. Klicken Sie auf das Kontrollkästchen **Gerätfunktionen für Papiergröße nicht verwenden**.
HINWEIS: Sie müssen dieses Kontrollkästchen deaktivieren, nachdem Sie mit dem Druck der Umschläge fertig sind.
11. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
12. Klicken Sie auf das Schaltflächensymbol **Umschläge** in der Symbolleiste.
13. Wenn die Empfängeradresse erscheint, klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucken**.

WordPerfect 6.0

1. Klicken Sie auf **Umschlag-Makro** (Envelope Macro).
2. Wählen Sie **Neue Definition wählen** (Create New Definition).
3. Geben Sie einen Namen ein, z.B. "Umschläge".
4. Als Papiertyp wählen Sie **Umschlag**.
5. Als Papiergröße wählen Sie **#10 Env** oder **DL Env**.
6. Als **Papier-Standort** (Paper Location) wählen Sie **Auto-Einzug** (Autosheet Feeder).
7. Als **Ausrichtung** deaktivieren Sie **Gedrehte Schriften** (Rotated Fonts) und aktivieren **Breitformat** (Wide Form).
8. Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld **Neue Definition wählen** (Create New Definition) zu schließen.
9. Geben Sie Absender und Adresse ein, klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucken**.

10. WordPerfect zeigt die Meldung **Dokument wird zum Druck vorbereitet** an.
11. WordPerfect zeigt eine Warnmeldung an, die Sie ignorieren.
12. Der Umschlag wird gedruckt.

WordPerfect 5.2

1. Wählen Sie den Umschlags-Makro aus der Hauptanzeige. Wenn der Makro nicht angezeigt wird, wählen Sie **Ansicht** (View) und **Einrichten der Symbolleiste** (Button Bar setup). Wählen Sie "FEATURES.WWB" und folgen Sie den Anweisungen zur Anzeige des Makros.
2. Wenn Sie den Umschlags-Makro mit dem WordPerfect-Treiber oder dem Windows-Systemtreiber zum ersten Mal verwenden, wird Ihnen mitgeteilt, daß diese Papiergröße nicht existiert. Sie werden gefragt, ob Sie sie hinzufügen wollen.
3. Wählen Sie **Hinzufügen** (Add).
4. Wählen Sie als Ausrichtung das Hochformat und forlaufenden Papiervorschub. Das Fenster **Umschlageditor** (Envelope Editor) wird angezeigt.
5. Geben Sie die Adresse ein.
6. Vergewissern Sie sich, daß das Feld **Umschlag drucken** (Print Envelope) angekreuzt ist.
7. Vergewissern Sie sich, daß die gewählte Umschlagsgröße den Abmessungen des Umschlags entspricht.
8. Sie können einen Absender eingeben, die Ränder ändern oder eine andere Schrift wählen.
9. Klicken Sie auf **OK**.
10. Wenn Sie den Windows-Systemtreiber verwenden (und nicht den WordPerfect-Treiber), kann folgende Meldung ausgegeben werden:

Der Windows-Druckertreiber hat die angeforderte Papiergröße nicht akzeptiert. Das Dokument wird auf der vom Drucker gewählten Papiergröße ausgedruckt.

11. Klicken Sie auf **OK**, um den Umschlag auszudrucken.

Wenn Sie Umschläge nicht zum ersten Mal ausdrucken:

1. Wählen Sie den Umschlags-Makro in der Hauptanzeige.
2. Wenn Sie die Umschlagsgröße bereits definiert haben, gehen Sie zu **Layout** und wählen **Seite**.
3. Wählen Sie **Papiergröße**. Vergewissern Sie sich, daß die Umschlagsgröße den tatsächlichen Abmessungen des Umschlags entspricht und die Abbildung den Umschlag im Querformat anzeigt. Wenn nicht, wählen Sie **Bearbeiten** (Edit) und korrigieren die Einstellungen.
4. Der **Umschlags-Editor** (Envelope Editor) wird eingeblendet. Geben Sie die Adresse ein.
5. Vergewissern Sie sich, daß das Feld **Umschlag drucken** (Print Envelope) angekreuzt ist. Wählen Sie die Umschlagsgröße.
6. Sie können einen Absender eingeben, die Ränder ändern oder eine andere Schrift wählen.
7. Klicken Sie auf **OK**.
8. Wenn Sie den Windows-Systemtreiber verwenden (und nicht den WordPerfect-Treiber), kann folgende Meldung ausgegeben werden:

Der Windows-Druckertreiber hat die angeforderte Papiergröße nicht akzeptiert. Das Dokument wird auf der vom Drucker gewählten Papiergröße ausgedruckt.

9. Klicken Sie auf **OK**, um den Umschlag auszudrucken.

Works 3.0 für Windows (Microsoft)

So drucken Sie Umschläge aus Works 3.0 für Windows aus:

1. Wählen Sie **Extras** (Tools).
2. Wählen Sie **Umschläge und Etiketten**.
3. Wählen Sie **Umschlag erstellen** (Create Envelope).
4. Aus dem Menü **Datei** wählen Sie **Seite einrichten**.
5. Klicken Sie auf **Quelle** (Source), **Größe** und Ausrichtung.
6. Klicken Sie auf **Zurücksetzen** (Reset).
7. Ändern Sie die Papierquelle auf automatischen Blatteinzug.
8. Ändern Sie die Papiergröße auf #10 oder DL.
9. Ändern Sie die Ausrichtung auf **Hochformat**.
10. Klicken Sie auf **OK**.

Publisher 2.0 (Microsoft)

Umschläge drucken - Methode 1

So drucken Sie Umschläge aus:

1. Starten Sie Microsoft Publisher.
2. Rufen Sie den Umschlag-Assistenten auf.
3. Wählen Sie im Umschlag-Assistenten die gewünschten Optionen.
4. Wenn der Umschlag fertig ist, löschen Sie das Textfeld TIPS ZUM DRUCKEN VON UMSCHLÄGEN.
5. Im Menü **Bearbeiten** wählen Sie **Alle markieren**.
6. Klicken Sie auf **Gruppieren**, um die Objekte zu gruppieren.
7. Im Menü **Bearbeiten** wählen Sie **Objekte kopieren**.
8. Im Menü **Datei** wählen Sie **Neu**.
9. Im Dialogfeld wählen Sie **Von vorne beginnen** (Start from scratch) und **Volle Seite** (Full page).
10. Wenn Sie gefragt werden, ob Sie speichern wollen, verneinen Sie.
11. Im neuen Dokument wählen Sie im Menü **Bearbeiten** die Option **Objekte einfügen**.
12. Ziehen Sie die Gruppe auf eine Position 0,5 Zoll vom oberen Seitenrand.
13. Wenn Ihr Drucker einen Papierwahlhebel hat, setzen Sie ihn auf "Umschlag" (Vordere Stellung).
14. Wenn Ihr Drucker über einen Hebel zur Einstellung der Papierdicke verfügt, setzen Sie ihn auf "Umschlag" (rechte Stellung).
15. Legen Sie die Umschläge in den Umschlageinzug (Vorderseite oben, Oberkante nach unten).
16. Sehen Sie nach, ob der Drucker online ist.
17. Wählen Sie im Publisher aus dem Menü **Datei** die Option **Seite einrichten**.
18. Als Ausrichtung wählen Sie **Hochformat**.
19. Als Papier wählen Letter 8 1/2 x 11.
20. Im Menü **Datei** wählen Sie **Drucken**.
21. Klicken Sie auf **OK**.

Umschläge drucken - Methode 2

So drucken Sie Umschläge aus:

1. Benutzen Sie das Register **Papier** des Druckertreibers Canon BJ Series Windows, um die Ausrichtung auf **Hochformat**, den Trägertyp auf **Umschlag** und den Papiervorschub auf **Manuellen Einzug** zu stellen.
2. Starten Sie Microsoft Publisher.
3. Rufen Sie den Umschlag-Assistenten auf.

4. Wählen Sie im Umschlag-Assistenten die gewünschten Optionen.
5. **WICHTIG:** Wählen Sie auf keinen Fall **Drucker einrichten** aus dem Menü **Datei** oder aus der Option **Seite einrichten** auf. Wenn Sie dies tun, setzt der Drucker die Ausrichtung auf Querformat und läßt sich nicht mehr zurücksetzen. Sie müssen in diesem Fall den Umschlag-Assistenten neu starten.
6. Wenn Ihr Drucker einen Papierwahlhebel hat, setzen Sie ihn auf "Umschlag" (Vordere Stellung).
7. Wenn Ihr Drucker über einen Hebel zur Einstellung der Papierdicke verfügt, setzen Sie ihn auf "Umschlag" (rechte Stellung).
8. Legen Sie die Umschläge in den Papiereinzug (Vorderseite oben, Oberkante nach unten).
9. Sehen Sie nach, ob der Drucker online ist.
10. Wählen Sie aus dem Menü **Datei** die Option **Seite einrichten**.
11. Klicken Sie auf **OK**.

AmiPro 3.0

1. Klicken Sie auf **Datei/Umschlag drucken** oder wählen Sie das Icon für den Druck von Umschlägen.
2. Wählen Sie die Umschlagsgröße (#10 oder DL).
3. Klicken Sie auf **Optionen**.
4. Klicken Sie auf **Anpassen**.
5. Geben Sie die Werte für den rechten und unteren Abstand ein.
6. Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld zum Anpassen der Umschlagoptionen zu verlassen.
7. Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld für die Druckoptionen zu verlassen.
8. Klicken Sie auf **OK**, um den Umschlag zu drucken.

Dokument drucken

Bevor Sie mit dem Druck eines Textes oder einer Grafik beginnen, vergewissern Sie sich, daß Ihr Canon-Drucker an Ihrem Computer richtig angeschlossen und eingeschaltet ist. Im Register **Details** des Dialogfelds **Drucker-Eigenschaften** können Sie darüber hinaus nachsehen, ob der Drucker am richtigen Druckerausgang des Computers angeschlossen ist. Außerdem muß genügend Papier im Drucker sein. Wenn Sie weitere Fragen dazu haben, sehen Sie im Bedienerhandbuch Ihres Druckers nach.

Windows 95 bietet die Funktion des Spooling für höhere Druckleistungen. Das Spooling sorgt dafür, daß die Anwendung, aus der ausgedruckt wird, schneller wieder benutzbar ist, da die Druckverarbeitung im Hintergrund abgewickelt wird. Zwei Arten von Drucker-Spooling stehen zur Verfügung: RAW und EMF (Enhanced Metafile). Der RAW-Modus wickelt die Verarbeitung ab und speichert die Druckdaten auf der Festplatte, bis der Drucker frei wird. Der EMF-Modus verbessert die Verfügbarkeit der Anwendung, indem die Informationen, die für den Druck erforderlich sind, schneller abgefangen werden. Die Verarbeitung selbst wird dann im Hintergrund abgewickelt. Wegen seiner höheren Schnelligkeit wird das EMF-Spooling empfohlen. Das EMF-Spooling wird automatisch aktiviert, wenn Sie die Druckertreiber-Software installieren. Um festzustellen, ob das EMF-Spooling aktiviert ist, klicken Sie auf die Schaltfläche **Spool-Einstellungen** im Register **Details** des Dialogfelds **Drucker-Eigenschaften**. Sie können auch direkt auf dem Drucker ausdrucken, ohne den Druckauftrag über eine Spooling-Einstellung abzuwickeln. In diesem Fall können Sie aber keine andere Arbeiten durchführen, solange der Druckauftrag läuft. Weitere Hinweise dazu finden Sie im Bedienerhandbuch von Windows 95.

So drucken Sie ein Dokument aus:

1. Starten Sie eine Anwendung und öffnen Sie das Dokument, das Sie ausdrucken wollen.
2. Richten Sie den Druckertreiber Canon BJ Series Windows ein. Das erfolgt in den meisten Anwendungen über das Menü **Datei** und die Option **Drucker** oder **Drucker einrichten**.
3. In manchen Anwendungen gibt es eine Option **Seite einrichten** im Menü **Datei**. Mit dieser Option können Sie Seitenränder, Kopf- und Fußzeilen oder die Ausrichtung festlegen.

Je nach der Größe des Papiers in Ihrem Drucker können Sie die Ränder für den Druck Ihres Dokuments ändern. Wenn das Menü **Datei** der Anwendung die Option **Seite einrichten** enthält, können Sie entsprechende Einstellungen vornehmen. Mehr darüber erfahren Sie in der Dokumentation oder in der Online-Hilfe dieser Anwendung.

4. Wählen Sie **Drucken** im Menü **Datei**. Das Dialogfeld **Drucken** wird geöffnet. Das genaue Aussehen dieses Dialogfelds hängt von der jeweiligen Anwendung ab.
5. Wählen Sie die Anzahl der Exemplare, die auszudruckenden Seiten, usw. Sie können auch einen Prozentsatz für die Skalierung (verkleinern/vergrößern) des Dokuments eingeben, wenn die Anwendung dies zuläßt.

Es empfiehlt sich, die Druckauflösung durch den Canon-Drucker steuern zu lassen (wenn die Anwendung dies zuläßt). Damit erhalten Sie immer die richtige Einstellung für Text oder Grafik. Wenn die Option **Druckerauflösung verwenden** im Dialogfeld **Drucken** angezeigt wird, können Sie diese Option durch die Aktivierung des Kontrollkästchens einstellen.

6. Klicken Sie auf die Schaltfläche OK, um den Druck zu beginnen. Während das Dokument zum Spooler geschickt wird, erscheint in der Regel eine kurze Statusmeldung. Der Rechner gibt darin bekannt, wie weit der Druckvorgang gediehen ist.

7. Wenn der Druck abgeschlossen ist oder alle Druckdaten in den Spooler eingelesen wurden, verschwindet die Statusmeldung.

Wiederholen Sie diesen Vorgang, um das nächste Dokument auszudrucken.

